



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:  
Stadtverwaltung Amt 13  
Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

0211/ 89-93131  
0211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse/

Redaktionsteam:  
mb - Michael Bergmann - 93107  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fri - Michael Frisch - 93115  
pau - Volker Paulat - 93101  
ks - Kai Schumacher - 93131  
arz - Dieter Schwarz - 93138

## Sirenensteuerung wird optimiert

### **Probealarm am 3. Dezember entfällt/Im kommenden Jahr Probealarme im März und Oktober**

Die Feuerwehr optimiert seit Ende Oktober 2010 die digitale Ansteuerung der 73 Sirenenanlagen im Stadtgebiet Düsseldorf, um für die Zukunft gut gerüstet zu sein. Während der momentan laufenden jährlichen Wartung werden dabei die notwendigen elektronischen Umrüstungsarbeiten durch eine Fremdfirma ausgeführt, um Kosten einzusparen. Der Abschluss der Wartungs- und Umrüstungsarbeiten zieht sich jedoch laut Feuerwehr länger hin als ursprünglich geplant. Der angestrebte Sirenenprobealarm für Freitag, 3. Dezember, muss deshalb entfallen. Im nächsten Jahr werden die Sirenen im März und Oktober bei der halbjährlichen Probealarmierung wieder lautstark über das Stadtgebiet aufheulen.

### **Hintergrund Warnung der Bevölkerung**

Neben den hochmodernen 62 neuen und elf älteren Sirenenanlagen informiert die Feuerwehr Düsseldorf bei akuten größeren Katastrophen und Schadenlagen die Bürgerinnen und Bürger auch über die Radiosender Antenne Düsseldorf und WDR 2. Zusätzlich fahren Warnfahrzeuge durch das betroffene Schadengebiet. Dazu hält die Feuerwehr 250 Einsatzfahrzeuge mit Außenbeschallungsanlage, davon 125 Kraftfahrzeuge mit eingebauten CD-Abspielgeräten und vorbereiteten Warntexten auf CD, vor. Bei planbaren Ereignissen wie beispielsweise Bombenentschärfungen erhalten die Bürger auch individuell gestaltete Infoblätter über die notwendigen Sicherheitshinweise und Aktionen der Gefahrenabwehr, die durch städtische Mitarbeiter in die Briefkästen der Haushalte geworfen werden.

(pau)